

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 10.03.2013

**Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 06. Februar 2013, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Öffentlicher Teil (14:15-16:15 Uhr):

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Schneider, Dekanin
Kondekan:	Bergemann (zu einigen TOP)
Studiendekan:	Busch
Hochschullehrergruppe:	Hoff (bis 16:30 Uhr) Lipp (bis 16:30 Uhr) Ludwig Meier Nesselrath Schumann Tischleder (bis 16:20 Uhr)
Mitarbeitergruppe:	Fabiani Herrmann
Studierendengruppe:	Hombrecher Riedlin
MTV-Gruppe:	Holler Strüber
Gleichstellungsbeauftragte:	entschuldigt
Studiendekanatsreferentin/Protokoll:	Geffcken
Fakultätsreferentin/Protokoll:	Schubert
Studienbeitragscontrolling:	Bremer (zu TOP 4 ÖT)
Entschuldigt:	Brandenberger, Durant

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die vorab versandte Tagesordnung wird – mit dem Zusatz, dass unter TOP 10 ein weiterer Antrag zu behandeln ist, – einstimmig angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.13

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen mit 10:0:2 Stimmen genehmigt:

- S. 2, TOP 3 –I, 4.: ergänzt werden muss im ersten Teil des Satzes das Wort „bewilligt“,
- S. 2, TOP 3-II, 1.: Satz 2 soll wie folgt umformuliert werden: „Die Auswertung der erworbenen Schlüsselkompetenzcredits – und damit auch die Information darüber, wer welche wo erworbenen Credits in das Zeugnis einbringt – ist jetzt für alle B.A. und M.A. mit FlexStat 331 möglich.“
- S. 3, TOP 3-II, 4., dritter Spiegelstrich: Der erste Satz soll wie folgt geändert werden: „Gefordert ist ferner die Aufstockung der C3-Professur Deutschdidaktik auf eine W3-Professur (statt W2).“
- S. 3, TOP 3-IV, 3.: „i. R. d.“ soll ersetzt werden durch „im Rahmen der“.
- S. 4, TOP 7: Satz 2 soll beginnen mit „Die endgültige Fassung“. „Er“ ist zu streichen. Außerdem ist im Anhang das Datum des Fakultätsratsbeschlusses auf „23.01.13“ zu korrigieren.
- S. 4, TOP 8: es muss richtig heißen: „nach ausführlicher **r** Aussprache“ und „aller **r** Promovierenden“.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen der Dekanin

1. Die GSGG hat ihren Jahresbericht 2012 abgegeben.
2. Die Dekanin berichte von der Arbeit der Struktur-AG und ihrer Sitzung vom 30.02. in Anwesenheit der Präsidentin und des Stiftungsratsvorsitzenden: Die AG wird demnächst noch einmal zusammengerufen; es wird erwartet, dass Ende des Jahres ein Endpapier vorliegt, das auch nach außen präsentiert werden kann. Folgende Arbeitsschritte sind nun zu leisten: a) interdisziplinäre Projekte identifizieren, b) Clusterantrag 2015-2017 erarbeiten, c) ggf. externe Beratung hinsichtlich der Entwicklung der Fakultät in Anspruch nehmen.
3. Bei einem Treffen zwischen Dekanen und Senatsmitgliedern am 05.02. wurde u.a. das Thema „interne Kommunikation“ besprochen.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Ausschreibung Wissenschaftspreis Niedersachsen: Vorschläge können bis zum 1.03.2013 an die Abteilung Forschung geschickt werden.

2. Überarbeitung Richtlinie Deutschlandstipendien: Es werden u.a. die Nachweiszeiten für zusätzliche Leistungskriterien (besondere Tätigkeiten und soziales/gesellschaftliche Engagement) angeglichen.
3. Zum Thema „Plagiatsoftware“ gibt es keinen neuen Informationsstand.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Die Fakultätsratsmitglieder haben keine Mitteilungen und Fragen.

TOP 4) Studienbeiträge

1. Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig (12:0:0) den Antrag zur Umwidmung von bereits bewilligten Mitteln (SoSe 2011) für eine halbe LfbA-Stelle des Althistorischen Seminars in Hilfskraftstunden (WHK) mit Lehraufträgen für die Restlaufzeit eines Semesters.
2. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) die Anträge der Kategorien LfbA-Stellen, Tutorien und Lehraufträge gemäß Empfehlung der Studienkommission mit einer maximalen Laufzeit von zwei Semestern (siehe Anlage und untenstehende Auflistung):
 - a) **Kategorie LfbA** mit folgenden Änderungen:
 - Streichung ½ LfbA SRP „Übersetzung Italienisch-Deutsch“ (Antrag Manthey, vsn20130913): Zusätzlicher Bedarf und Bedarf für einen neuen Studienschwerpunkt werden nicht gesehen.
 - ½ LfbA SEP (Antrag Glaser, vsn20131006) ohne Qualifikationsanteil
 - b) **Kategorie Tutorien** mit folgenden Änderungen:
 - Tutorienpaket Philosophie (Antrag Rami, vsn20130890): 50% mit Faktor 2, da die Tutorien auch mit einer Gruppengröße von 20 Personen möglich seien.
 - Begleitendes Tutorium zur Veranstaltung "Islamwissenschaftliches Kolloquium" (Antrag Günther, vsn20130980): 50%, da der Bedarf für das Kolloquium nicht ersichtlich sei.
 - c) **Lehraufträge** mit folgenden Änderungen:
 - Alte Geschichte: Streichung Lehraufträge Pro-/Aufbauseminare/Lektürekurs (Antrag Scheer, vsn20130852): nicht richtlinienkonform (grundständiges Lehrangebot, d.h. Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, muss ohne Studienbeiträge vorgehalten werden können)
 - Altorientalistik: „Lernen von Kommilitonen“ (Antrag Zgoll, vsn20131005): nur Lehrauftrag, d.h. ohne Reisekosten und ohne Literatur
 - Arabistik: 3,5 von 6,5 Lehraufträgen werden bewilligt. Das Seminar möge entscheiden, welche gestrichen werden sollen.
 - Iranistik: Streichung Lehrauftrag „Moderne persische Lyrik“ (Antrag Usoyan, vsn20131012): Bitte um Neuvorlage zur nächsten Antragsrunde, da die Maßnahme ab WiSe 2013/14 beantragt wurde.

- Philosophie: Lehrauftrag Logik II (Antrag Rami, vsn20130949): nur Lehrauftrag (Lehrauftrag Prof.), d.h. ohne Reise- und Unterbringungskosten
 - SDP, IKG: Lehraufträge Zusatzqualifikation IKG DaF (Antrag Bogner, vsn20131034): Reduzierung auf einen Lehrauftrag pro Thema, d.h. Reduzierung von 13 auf 5 Lehraufträge
 - SRP:
 - Streichung Lehrauftrag „Grundlagen der Geschichte Italiens“ (Antrag Fabiani, vsn20130926): Bitte um Neuvergabe zur nächsten Antragsrunde, da die Maßnahme ab WiSe 2013/14 beantragt wurde.
 - Die Hälfte der verbliebenen Lehraufträge, d.h. 5 statt 10, wird bewilligt. Das Seminar möge entscheiden, welche gestrichen werden sollen.
 - Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Streichung Lehrauftrag „Zusätzliches Abschlusssseminar für B.WSG.0005 und B.WSG.0007“ (Antrag Engel, vsn20131018): nicht richtlinienkonform (grundständiges Lehrangebot, d.h. Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, muss ohne Studienbeiträge vorgehalten werden können), wenn für WSG-Studierende gedacht; nicht prioritär, wenn für Studierende anderer Studiengänge gedacht (ggf. müssen die Module im Zugang für Studierende anderer Studiengänge beschränkt werden)
3. Entscheidungen der Studienkommission zu den Anträgen der Kategorien IT/Technik, Literatur, Hilfskräfte, Exkursionen, Gastvorträge, Workshops, Sonstiges zur Information (Näheres siehe Anlage):
- Bewilligung von Anträgen ausschließlich bis WiSe 2013/14 (d.h. zwei Semester)
 - Kategorien IT, Gastvorträge und Workshops: gestrichen, da nicht genügend Mittel vorhanden und andere Kategorien wichtiger
 - Kategorien Exkursionen, Hilfskräfte und Sonstiges: bewilligt gemäß Anlage inklusive Bewilligung Druckguthaben für Studierende (40.000 EUR) für das SoSe 2013
 - Kategorie Literatur: bewilligt ausschließlich für SoSe 2013 sowie mit 30%iger Reduzierung aller Anträge

Frau Prof. Lipp weist darauf hin, dass bei Nichtbewilligung des Antrags „Ergänzung und Aufbau des vorhandenen Gerätebestandes“ (Antrag Näser, vsn20130918, Kategorie IT) die Module zur Filmanalyse und zur Praxis audio-visueller Dokumentation nicht mehr als Schlüsselkompetenzmodule für Studierende aller Fächer geöffnet bleiben können.

TOP 5) Ordnungen

1. B.A. Deutsche Philologie (Wiedervorlage)

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0)

- die Module B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 in der vorgelegten Form gemäß SDP-Vorstandsbeschluss vom 21.01.13, d.h. Basisvorlesung statt Basiskolloquium inklusive kleiner Änderungen an den Prüfungsanforderungen sowie
- den nach einem Gespräch der Abteilung Linguistik mit den Studierenden als Tischvorlage eingereichten, einvernehmlichen Vorschlag zu den Modulen

B.Ger.03.3a und B.Ger.03.3b, vorbehaltlich der Empfehlung der Studienkommission:

- B.Ger.03.3a + 3b: Die Zugangsvoraussetzung „B.Ger.02-3 oder äquivalente Kenntnisse“ wird aufgenommen gemäß Stand zKLS-Vorlage vom 21.11.12 (derzeit amtlicher Stand: B.Ger.02-3 als empfohlene Vorkenntnisse)
- B.Ger.03.3b: Die Prüfungsleistung des Moduls bleibt unbenotet, d.h. wie derzeit in der amtlichen Fassung vorgesehen.

2. M.Ed. Deutsche Philologie (Wiedervorlage)

Das Präsidium hat PStO und ModulVZ des M.Ed.-Teilstudiengangs „Deutsch“ mit der Auflage genehmigt, dass die im Curriculum verlangte Prüfungsleistung (8 Prüfungsleistungen in 4 Modulen im Umfang von insgesamt 29 C) auf ein den gemeinsamen Strukturvorgaben der Länder entsprechendes Maß zu reduzieren sei. Die Vorlage der Neukonzeption wird bis spätestens Beginn SoSe 2013 erbeten.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) die Module in der vorgelegten Form gemäß SDP-Vorstandsbeschluss vom 21.01.13, d.h.

- a) Module M.Edu.-FD-Ger.01a+01b: jeweils eine Prüfungsleistung
- b) M.Edu.-FD-Ger.02, M.Edu.-Ger.01 und M.Edu.-Ger.02: jeweils Beibehaltung des mündlichen Anteils von 25% und des schriftlichen Anteils von 75%.

3. PStO und Modulhandbuch für Studienangebote für ausländische Studierende des Lektorats Deutsch als Fremdsprache

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0)

- die **PStO (neu)**
 - mit der Streichung von §3 Abs. 2b (es kann kein Zertifikat erworben werden),
 - vorbehaltlich der Klärung, was konkret mit §4 Abs. 1 gemeint sei,
 - vorbehaltlich der Verdeutlichung, von welcher Prüfungskommission die Rede ist (PK des Lektorats DaF) inklusive Abgrenzung von der B.A.-M.A.-Prüfungskommission
 - und der Korrektur von §4 Abs. 4 sowie
- das **Modulhandbuch** vorbehaltlich der Klärung der Angebotssemester der Intensivkurse. An den bereits existierenden Modulen ändern sich lediglich die Modultitel.

4. B.A.-OAW-Ordnungen (Vorlage in Ergänzung des Beschlusses vom SoSe 2012)

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) folgende Ergänzungen und Korrekturen an den OAW-B.A.-PStOen und Modulhandbüchern (Änderungen fett markiert):

a) B.A.-OAW/Moderne Sinologie – PStO

„Anlage I. Modulübersicht

*B. Studienangebote für Studierende anderer Studiengänge
Studienangebote im Bereich Schlüsselkompetenzen*

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden (Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums oder zur Profilbildung

absolviert worden sind, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden):

<i>B.OAW.MS.01</i>	<i>Einführung in Politik und Recht des modernen China (4 SWS / 6 C)</i>
<i>B.OAW.MS.01a</i>	<i>Einführung in die Politik des modernen China (2 SWS / 3 C)</i>
<i>B.OAW.MS.01b</i>	<i>Einführung das Recht des modernen China (2 SWS / 3 C)</i>
<i>B.OAW.MS.02</i>	<i>Geistesgeschichte Chinas (6 SWS / 6 C)</i>
<i>B.OAW.MS.04a</i>	<i>Landeskunde (2 SWS / 3 C)</i>
<i>B.OAW.MS.04b</i>	<i>Hilfsmittelkunde (2 SWS / 3 C)</i>
<i>B.OAW.MS.05</i>	<i>Einführung in die Geschichte des modernen China (4 SWS / 6 C)</i>
<i>B.OAW.MS.06</i>	<i>Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (4 SWS/6 C)</i>
<i>B.OAW.MS.16</i>	<i>Einführung in die Ideengeschichte des modernen China (2 SWS / 6 C)</i>

b) B.A.-OAW/Modernes China – Module

- Modul **B.OAW.MS.07** inkl. aktueller Lernzielbeschreibung, da Vorlage SoSe 2012: verschiedene Fassungen
- Module **SK.FS.C-A2-1, -2, und -B1-1**: Korrektur der Doppelung der Prüfungsleistung in Anlehnung an die Regelung der Module SK.FS.C-A1-1 und A1-2: Klausur 90 min (75%), mündl. Prüfung **ca. 10min.** (25%), **unbenotet**

c) B.A.-OAW/Chinesisch als Fremdsprache – neues Modul

Wieder/Neu-Vorlage (da Beschlusslage unklar): **B.OAW.CaF.04** (neues Modul)

TOP 6) Eckpunkte zur Vorbereitung der Strategischen Gespräche zur Zukunft von Studium und Lehre

Die Präsidentin möchte im Sommersemester 2013 mit allen Fakultäten Strategiegelgespräche zur Zukunft von Studium und Lehre führen und hat vor diesem Hintergrund von allen Studiendekanaten der Fakultäten Positionspapiere bis Mitte Februar angefordert. Als Grundlage dienen Fragestellungen, die den Studiendekanaten im Dezember 2012 zur groben Orientierung zugeschiedt wurden.

Die vorliegende Fassung des Eckpunktepapiers enthält bereits Anregungen und Diskussionsstand aus dem Treffen der Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater aller Fächer sowie der Studienkommission (siehe auch ergänzende Punkte der Tischvorlage). Der Fakultätsrat bittet u.a. um Aufnahme der noch fehlenden Verbundstudiengänge, um eine inhaltlich differenzierte Auflistung der zu Beginn genannten Kriterien für die Ziele der Lehrentwicklung sowie Aufnahme der Promotionszahlen und einigt sich einstimmig (12:0:0) auf folgendes Verfahren:

- Aufnahme der Ergänzungen der Tischvorlage und der Änderungswünsche aus dem Kreis der Fakultätsratsmitglieder
- Verschickung der ergänzten Fassung an die Einrichtungen der Fakultät durch das Studiendekanat (heute), mit Bitte um Rückmeldung von etwaigen Änderungswünschen bis 13.02.13
- Aufnahme der gemeldeten Ergänzungen durch das Studiendekanat
- Verschickung an die Präsidentin und SL noch fristgerecht am 15.02.13

TOP 7) Konzept LOM-Lehre

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) folgende Änderungen zum bestehenden LOM-Lehre-Konzept der Fakultät:

1. Kein Einbezug der Lehrbeauftragten in Form der Anlage zusätzlicher Personenrollen in FactScience, stattdessen Verteilung von Beträgen pro Lehrauftrag wie folgt:
 - Berechnung des Gesamtbetrages aller Leistungen der Lehrbeauftragten auf Basis der Zuweisung des Jahres 2012: d.h. Berechnung eines Pauschalbetrages X
 - Abzug dieses Betrages X von dem nach LOM Lehre zu vergebenden Gesamtbetrag (1% des Fakultätsbudgets), d.h. ca.160.000 EUR-X
 - Zuweisung der Mittel X anteilmäßig an die jeweils von den Einrichtungen gewünschte Kostenstelle (ggf. Kostenstelle „Verwaltung“), d.h. X geteilt durch die Gesamtzahl der Lehraufträge = Betrag pro Lehrauftrag
2. Zuweisung an Kostenstellen statt Einrichtungen/Knoten nach Wegfall der alten Studiengänge
3. Erweiterung der Zugriffsberechtigung der Fächer (LOM-Beauftragte) um die Funktionen „Bearbeiten, Einfügen und Korrigieren der Daten“ in FactScience.

TOP 8) Lehraufträge im SoSe 2013

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (12:0:0) auf Empfehlung der Studienkommission sowie der Struktur- und Haushaltskommission die Lehraufträge im SoSe 2013.

Zur Verfügung stehen 31.000 € pro Semester für Lehraufträge. Beantragt wurden LA im Umfang von 26.714 €. Zusätzlich finanziert die Fakultät das Zertifikatsprogramm „Protext“ mit 5.000 € p.a. (Beschluss Fakultätsrat 25.04.12); also 2.500 € pro Semester. Der zur Verfügung stehende Betrag wird demzufolge mit 29.214 € nicht ganz, aber annähernd ausgeschöpft.

TOP 9) Lehrprogramm SoSe 2013

Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig (12:0:0) das Lehrprogramm des SoSe 2013.

TOP 10) Anträge der Einrichtungen

vgl. Anlage

TOP 11) Dissertationspreis 2012: Verfahren

Der Universitätsbund schreibt den Dissertationspreis 2012 (Eingang 22. Jan, 13) aus. Da die Abgabefrist bereits Ende Februar ist, schlägt das Dekanat vor, anders zu verfahren als in den Vorjahren:

- a) alle Dissertationen des Jahres 2012, die mit summa cum laude bewertet worden sind, herauszusuchen (*das ist bereits geschehen*) und
- b) deren Betreuer zu befragen, ob sie die betreffenden Dissertationen zur Prämiiierung vorschlagen möchten.
- c) Unter Berücksichtigung der eingegangenen Vorschläge (mögl. Befangenheiten beachten) eine nach Statusgruppen zusammengesetzte Auswahlkommission zusammenstellen, die dem Unibund einen oder mehrere Vorschläge macht. Die Zusammensetzung der Kommission möge der Fakultätsrat, sofern er dem Verfahrensvorschlag insgesamt zustimmt, beschließen.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig,

- a) diesem Verfahrensvorschlag zuzustimmen,
- b) die Auswahl – unter Beachtung von Befangenheitsregeln – im Umlaufverfahren selbst zu treffen.

TOP 12) Ordnung des SDP: Wiedervorlage

Der Fakultätsrat stimmt der vorgelegten Ordnung mit 12:0.0 Stimmen zu.

TOP 13) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Schneider
(Dekanin)

Geffcken, Schubert
(Protokollführung)